

**KOMPAKT**

Vermischtes

**FRAGE DES TAGES**

**Was ist denn das für eine seltsame Gurke?**



Das heißt Torgu Brasil, ist aus Gummi und mit Granulat gefüllt. Dank der Noppen wirkt es außerdem gut auf die Tiefenmuskulatur. Wir setzen es beim SV Altdorf ein beim Tanz und beim Gymnastiktraining für Ältere. Unser Bewegungsprogramm kann ich übrigens sehr empfehlen.  
**Ilona Winkel**, Übungsleiterin

**DIE TOP 3 ONLINE**

**1 Verkehr:** Wasser im Diesel – Tankstellenbesitzer kommt für Schaden auf.

**2 Nachruf:** Trauer um Unternehmer Jürgen Salamon.

**3 Lichterfest:** Die Altstadt im Lichterglanz.

Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/dorsten](http://waz.de/dorsten)

**ONLINESTIMMEN**

**Kein Kuhhandel**

**Kirche im Norden.** Die Gemeinden Herz-Jesu und Alt-Wulfen haben sich gegen eine Fusion entschieden! Gilt das nicht mehr? Jetzt die Garantie des Bischofs für weitere zehn Jahre verteuerte und chaotische Seelsorge? Sie kosten nur weitere Kirchensteuermittel durch erhöhten Verwaltungsaufwand. Im Jahr des Glaubens suchen wir die Unterstützung der Seelsorge und die hat mit Verwaltungsstrukturen nichts zu tun. **luther18**

Wenn sich Ende November der Seelsorger trifft, um über den Vorschlag zu beraten, kann man kaum von Kuhhandel sprechen, weil die Kirchenvorstandswahlen (17./18. November) vor dem Treffen stattfinden. **kardinalcajetan**

**CHRONIK**

**16. November 2002:** Die Ampelschaltung an der Holsterhausener Hauptstraße in Höhe der Antonius-Kirche war vor allem Eltern ein Dorn im Auge. Weil sie in regelmäßigen Abständen auf rot schaltete, obwohl keine Fußgänger die Straße überqueren wollten, wurde sie von vielen Autofahrern ignoriert. Kinder des benachbarten Kindergartens und der Schule gerieten somit öfters in Gefahr. Der Protest der Elternräte hatte Erfolg. Die Ampel wurde jetzt auf eine Dauergrün-Schaltung mit einem Anforderungs-Wunsch für die Fußgänger umgeschaltet. Zudem wollte die Polizei mit Geschwindigkeitsmessungen gegen Raser vorgehen.

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Themen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, unter ☎ 02362/9284-22 (ab 10 Uhr) oder gerne auch per E-Mail an [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)



Ulrich Wilke, stellvertretender Vorsitzender des Bergbauvereins, und die Petrinum-Schüler auf dem Weg zur Maschinenhalle.

FOTO: ANDRE ELSCHENBROICH

# Schüler erkunden Fürst Leopold

Fünftklässler des Gymnasiums Petrinum treffen auf den Bergbauverein Dorsten  
Neben der Zechensiedlung steht die Dampfmaschinenhalle auf dem Plan

Von Christoph Winkel

**Hervest.** Der Bergbau - das ist das Thema der Projekttag des Gymnasium Petrinum. Am Mittwoch war die Zeche Zollverein in Essen das Ziel der Fünftklässler.

Am Donnerstag geht es erneut um Kohle und Kumpels. Diesmal nur ein paar hundert Meter neben dem Schulgebäude. Ziel der jungen Schüler ist die Zechensiedlung Fürst Leopold, anschließend geht es aufs Zechengelände. „Das Ziel ist es, dass die Kinder die eigene Stadt besser kennenlernen“, erklärt Lehrerin Carola Frank.

Gerhard Schute vom Bergbauverein Dorsten nimmt die Schüler der Klasse 5d am Torhaus in Empfang. Nach ein paar Zahlen und Fakten erklärt Schute, dass von 52 Gebäuden nur noch neun erhalten sind. Dann mal los: An der Lohn-

halle vorbei geht es Richtung Trafogebäude. Die Schüler machen Notizen, fotografieren mit Handys. Vor allem die Koepe-Scheibe im Dampfmaschinen-Gebäude beeindruckt die Gymnasiasten. Wie schwer sie ist, will eine Schülerin wissen. Rainer Poppek vom Bergbauverein hat mehrere Zahlen parat: „Gewicht 20 Tonnen.“

**Hightech in 1000 Metern Tiefe**

Durchmesser 7,50 Meter. Die beiden Seile bringen 30 Tonnen auf die Waage. Dazu die beiden Körbe mit 4 Tonnen macht bei voller Beladung 50 Tonnen Last.“ Beeindruckend. Lisa Alina Lichtenstein erfährt zum ersten Mal etwas über den Bergbau. Sie findet die Führung „cool und sehr informativ.“

Hannes Fischak, selbst alter Bergmann, zeigt in der Maschinenhalle einen gut sechsmütigen

Film über den Bergbau. Der Titel: „Hightech in 1000 Metern Tiefe.“ Apropos Hightech. Was haben die Bergleute gemacht, wenn sie mal ein großes Geschäft erledigen mussten, will jemand wissen. Gute Frage. „Die waren wie Hunde, konnten anhalten“, sagt Hannes Fischak. Er lacht und erklärt: „Früher gab es unten Kübel. Diejenigen, die den leeren mussten, das waren die Kübelmajore. Die wurden von den anderen gemobbt. Irgendwann wollte den Job dann keiner mehr machen.“

Ulrich Wilke, stellvertretender Vorsitzender des Bergbauvereins, erklärt den Schülern das Prinzip Dampfmaschine. Wilke freut sich, dass die Schüler so viele Fragen mit aufs Zechengelände gebracht haben, so gut vorbereitet sind.

Die Gerätetafel in der Dampfmaschinenhalle ist besonders beliebt.

**Maschinenhalle als außerschulischer Lernort**

■ **Schulklassen** sind beim Bergbauverein gern gesehener Gast bei Führungen und Kunstprojekten. Die Maschinenhalle soll künftig zum außerschulischen Lernort werden.

■ **Der Bergbauverein** nimmt Anfragen entgegen unter ☎ 02362/9972177 oder [info@bergbau-dorsten.de](mailto:info@bergbau-dorsten.de)

Vor allem das XXL-Telefon mit Wählscheibe. „Wo kann man hier auf den grünen Hörer drücken“, fragt ein Schüler. Schnell bemerkt er: „Die konnten ja gar früher gar keine SMS schreiben.“ Glück Auf!

# Mitwirkende für „Sieben letzte Worte“ gesucht

„Confido“ plant neues Chor- und Orchesterprojekt. Erste Probe am Samstag

**Dorsten.** Für ein Chor- und Orchesterprojekt mit dem Titel „Sieben letzte Worte“ sucht das Ensemble confido vocale und camerata noch Chorsänger, die Lust haben, daran mitzuwirken. Confido hat seinen Sitz in Dorsten. Das Ensemble zählt aber Mitglieder aus dem ganzen Ruhrgebiet in seinen Reihen.

Das Programm für die „Sieben letzten Worte“ soll an drei Probenachmittagen (Achtung: Der erste schon am Samstag) und einem Wochenende erarbeitet werden. Auführungen sind dann im nächsten Jahr in Herne (23.) und Dorsten (24. Februar) geplant.

Die titelgebenden „sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn stammen aus den Evangelien des Neuen Testaments. Diesen Sätzen und Worten werden im Christentum besondere Bedeutung beigemessen. Die katholische Kirche bezeichnet diese Aussprüche offiziell als „Sieben Letzte Worte“.

Einstudiert wird ferner „Die Seligpreisungen – in memoriam Leipzig 1989“, komponiert von Enjott Schneider im Auftrag der lutherischen Gemeinde St. Nikolai - St. Johann. Das Werk erinnert an die Montagsdemonstrationen vor dem Mauerfall. Schneider ist als Kompo-



Das Ensemble „Confido“ bereitet ein neues Projekt vor.

FOTO: RALPH HEEGER

nist von Filmmusiken („Schlafes Bruder“) bekannt.

Als drittes Stück ist „Pater noster“ von Peteris Vasks geplant. Vasks, Jahrgang 1946, gehört zu den be-

kanntesten Komponisten des Baltikums. Schon zu Sowjetzeiten war es sein Anliegen, durch Musik dem Volk eine Stimme zu verleihen, zumal er selbst wegen seiner religiösen Überzeugung Schikanen ausgesetzt war.

Gepröbt wird jeweils in Dortmund. Die Dorstener Teilnehmer verabreden sich zu Fahrgemeinschaften. Die Termine: 17. November, 9. Dezember und 20. Januar. Es folgt ein komplettes Probenwochenende über Karneval.

Weitere Infos und Anmeldung bei Claudia Temp (☎ 0172 / 1786 105, [claudia.temp@confido.org](mailto:claudia.temp@confido.org)).

# „CHORioso“ lädt am Samstag zum Probenstag für Musikfreunde

Gruppe in St. Josef sucht neue Mitglieder. Projektarbeit zur Mitgestaltung der Abendmesse

**Hervest.** Der Chor CHORioso in der St. Josef-Gemeinde in Hervest veranstaltet am Samstag, 17. November, einen offenen Probenstag – ein charmantes Angebot für alle, die sich mal einen Tag dem Gesang widmen wollen. Mit dem Angebot wollen die Musiker neue Mitglieder für ihren

Chor begeistern. Das Ensemble singt moderne geistlichen Lieder. Das Repertoire reicht von Rock, Pop und Worship bis Gospel. Mit diesen Liedern gestalten die Musiker Gottesdienste und Trauungen. Bei anderen Gelegenheiten singen sie gerne auch Lieder von Coldplay, Silbermond

und anderen Interpreten und bleiben dabei immer offen für neues. Wer Lust hat, einfach mal mit CHORioso zu singen und Chorluft zu schnuppern, ist eingeladen zu diesem Probenstag, der um 10 Uhr beginnt. Für Verpflegung der Chorgäste ist gesorgt.

Mit den einstudierten Stücken will der „Projektchor“ für diesen einen Tag um 18 Uhr die Vorabendmesse in St. Marien mitgestalten.

■ **Anmeldung über facebook oder telefonisch** bei Markus Hollenhorst, ☎ 02362 / 790 405.

**KOMPAKT**

Im Dialog mit dem Leser

**St. Antonius wählt neue Kirchenvorstände**

**Holsterhausen.** Wenn am Wochenende im ganzen Bistum neue Kirchenvorstände gewählt werden, können Mitglieder der Gemeinde St. Antonius ihre Stimme abgeben am Sonntag, 18. November, von 10 bis 15 Uhr in der Bücherei (Antoniusstraße 61). Die Kandidaten in Holsterhausen sind Klaus Brokemper (70, Vermessungsingenieur), Matthias Funke (52, Bautechniker), Jörg Mechlinski (49, Molkereimeister), Dr. Margarete Schräjäh (67, Ärztin), Dr. Markus Soick (45, Anwendungsprogrammierer) und Matthias Vennemann (39, Bankkaufmann).

**St. Matthäus: 37 Kinder gehen zur Kommunion**

**Wulfen.** Im Gottesdienst zu St. Martin stellten sich in der Wulfener Gemeinde St. Matthäus nun auch die 37 Kinder vor, die sich auf die Erstkommunion im nächsten Jahr vorbereiten. Bis zu diesem Tag an Christi Himmelfahrt 2013 finden Treffen in monatlichen Abständen mit einem anschließenden Familiengottesdienst statt. Der nächste Termin für einen solchen Gottesdienst mit den Kindern steht bereits fest: Am Samstag, 8. Dezember, 18 Uhr, wird es in der Matthäuskirche um den Heiligen Nikolaus gehen.

**Rhader Kandidaten für den Kirchenvorstand**

**Rhade.** Auch in der Gemeinde St. Urbanus / St. Ewald in Rhade werden am Wochenende Mitglieder zum Kirchenvorstand gewählt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 18. Die Wahltermine: In St. Ewald am Samstag von 16.30 bis 18.30 Uhr, in St. Urbanus am Sonntag von 10 bis 13 Uhr im Carola-Martius-Haus. Zur Wahl stehen Heinrich Bramet (Landwirt), Benedikt Frerick (Versorgungsingenieur), Reinhold Gördes (Elektroingenieur), Hildegard Vennhoff (Hausfrau) und Michael Vennhoff (Bilanzbuchhalter).

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 01802 404072\*,  
Telefax 01802 404082\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr  
sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 01802 404032\*,  
Telefax 01802 404022\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Heinz van Kampen  
Telefon 0201 804-6810  
Telefax 0201 804-2799

E-Mail: [anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de](mailto:anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de)  
[anzeigen.gelsenkirchen@waz.de](mailto:anzeigen.gelsenkirchen@waz.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserLaden, Recklinghäuser Str. 3,  
46282 Dorsten; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9.30-18.30 Uhr,  
sa 9.30-14 Uhr  
\*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk  
max. 42 Cent/Minute

**IMPRESSUM**

**Dorsten**

**Anschrift:**  
Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten  
Telefon 02362 9284-22  
Lokalsport 02362 9284-30  
Fax 02362 9284-33  
E-Mail: [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)  
[sport.dorsten@waz.de](mailto:sport.dorsten@waz.de)

**Leiter der Lokalredaktion:** Martin Ahlers  
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)  
Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.